

Inhalt

Einleitung

<i>Über Auswahl und Aufbau</i>	11
<i>Über die kontrollierte Schizophrenie beim Lesen zeitgenössischer Texte</i>	15

I. DIE VÄTER

1. Thomas Mann	
<i>Gedanken als musikalische Ereignisse</i>	25
<i>»Doktor Faustus«, die Musik und das deutsche Schicksal</i>	28
2. Hermann Hesse	
<i>Bereit zum Opfer, anti-intellektuell, grandios vernünftig</i>	57
<i>Sennenknabe unter Nordkaffern?</i>	59
<i>»Das Glasperlenspiel« – Science-fiction der Innerlichkeit</i>	68
3. Ernst Jünger	
<i>Ein ahnungsvoller Preuße</i>	73
<i>Schreckliche und wunderbare Bilder</i>	75
<i>»Die Zwillie« – Alptraum von der Mühe des Werdens</i>	83
4. Bertolt Brecht	
<i>Langweiliges Dogma – faszinierende Mehrdeutigkeit</i>	89
<i>»Die Maßnahme« – und die linke Angst</i>	92
5. Gottfried Benn	
<i>Rausch und Güte</i>	135
<i>»Ithaka« – Beglaubigt Leidensdruck den terroristischen Rausch?</i>	137

II. BEISTAND VON DRAUSSEN

6. Max Frisch	
<i>Unauffälliges und Tödliches</i>	147
<i>Das brüderliche Genie</i>	151
» <i>Stiller</i> «	170
7. Friedrich Dürrenmatt	
<i>Die Kraft des Skandalösen</i>	177
<i>Die »Physiker« als Weltuntergangs-Libretto</i>	178
» <i>Der Meteor</i> «	180
8. Ingeborg Bachmann	
<i>Weder Metaphern noch politischer Müll?</i>	183
<i>Prosa aus dem Nachlaß</i>	188
» <i>Malina</i> « – <i>Liebe und Tod einer Prinzessin</i>	192
<i>Glanzvolle Wahrheiten – Gespräche und Interviews</i>	196
9. Ilse Aichinger	
<i>Außenseiterin im Zentrum</i>	199
» <i>Laudatio</i> « auf Ilse Aichinger – gehalten vor Schülern, die der Dichterin 1988 den Weilheimer Literatur-Preis verliehen	200
III. BEGINN DER DEUTSCHEN NACHKRIEGSLITERATUR	
10. Heinrich Böll	
<i>Der unterschätzte Nobelpreisträger</i>	211
<i>Seine Sensibilität</i>	214
» <i>Ein Schluck Erde</i> «	224
» <i>Gruppenbild mit Dame</i> « – <i>Mitleidiger Naturalismus, mystische Vision</i>	227
» <i>Frauen vor Flußlandschaft</i> « – <i>Absurdes Theater in Bonn</i>	232

11. Günter Eich	
<i>Leiser Anarchist</i>	239
<i>Zwischen Hörspiel-Eichmaß und »Maulwurfs«-Unsterblichkeit</i>	240
<i>Streit um Witze – Antwort auf Reich-Ranickis</i>	
<i>»Maulwurf«-Rezension</i>	244
12. Arno Schmidt	
<i>Ein Autor für Spezialisten?</i>	251
<i>DES SENGERS PHALL – Assoziation, Wortspiel, Spannung</i>	
<i>und Tendenz in der Orpheus-Erzählung »Caliban über Setebos«.</i>	
<i>Eine Nachprüfung</i>	254
13. Günter Grass	
<i>Kultfigur und Haßobjekt</i>	273
<i>Gelassene Gedichte</i>	276
<i>Der »Butt« – ein Danziger »Zauberberg«?</i>	280
<i>In Zukunft nur Ratten noch?</i>	285
<i>»Wartezeit« – ein ganz ungewöhnlicher Roman</i>	291
14. Hans Magnus Enzensberger	
<i>Genialisch unverkrampt</i>	295
<i>Spannende Wandlungen eines Poeten</i>	298
15. Martin Walser	
<i>Ein Ich und seine witzigen Ängste</i>	307
<i>»Das Einhorn« – Schwimmen und Untergehen im Sprachozean</i>	309
<i>»Fiction« – Ein Romancier fällt sich ins Wort</i>	316
<i>»Seelenarbeit« – Zwischen den Stühlen ist Welt</i>	320
16. Uwe Johnson	
<i>Unbestechlich, pedantisch, besessen</i>	325
<i>Die »Jahrestage«-Tetralogie. Für wenn wir tot sind</i>	328
17. Peter Weiss	
<i>Revolutionärer Sozialist auf Dantes Spuren?</i>	339
<i>Stichworte zum Marat/Sade-Drama</i>	342

<i>Das Ich und der Schmerz. Über die Sprache der »Ästhetik des Widerstands«</i>	346
---	-----

IV. GEBRAUCHSSCHRIFTSTELLER UND AUSSENSEITER

18. Johannes Mario Simmel	
<i>Inwiefern er nicht manipuliert und doch Erfolg hat</i>	353
»Mit den Clowns kamen die Tränen« und »Die im Dunkeln sieht man nicht« – Wirklichkeit als Alpträumstoff	355
19. Gert Ledig	
<i>Ein allzu kurzer Wahrheitsmoment</i>	361
»Die Stalinorgel« – ein Zwölftonakkord	363
20. Hans Scholz	
<i>Pfiffiger Berliner Fachmann fürs Überleben</i>	369
»Am grünen Strand der Spree« – So gut wie ein sehr guter UFA-Film	370
21. Gregor von Rezzori	
<i>Bunter Vogel</i>	377
»Memoiren eines Antisemiten«	378
22. Alexander Kluge	
<i>Mimikri und bizarre Partikel</i>	383
»Schlachtbeschreibung«	386

V. DIE ZWEITE NACHKRIEGSGENERATION

23. Peter Handke	
<i>Das Wagnis, Poet zu sein</i>	393
»Die Wiederholung« – respektgebietende, hohe Heimatkunst	397

24. Thomas Bernhard	
<i>Verzweifelter Rhetor</i>	407
»Der Untergeher«	409
25. Botho Strauß	
<i>Wortmächtige Scheuheit eines sich entziehenden Ich</i>	413
»Rumor«	416
»Paare, Passanten« – <i>Meisterstück zwischen Tagebuch und Kunstprosa</i>	418
»Der junge Mann« – <i>Roman ohne Mitte</i>	424
26. Reiner Kunze	
<i>Vom reinen Deutsch mancher DDR-Autoren</i>	431
»Die wunderbaren Jahre«	432
»auf eigene hoffnung« – <i>Ahnungen und Deutlichkeiten</i>	435
27. Diana Kempff	
»Fettfleck« als traumatische Schreibherausforderung	441
Rede auf meine »Kleist«-Preisträgerin	442
Zu den Autoren	452
Quellenverzeichnis	465